

Pressemitteilung – Sperrfrist 1. Dezember

Augsburger Medien-Startup Sportfrauen unter den Titelträger*innen der Kultur- und Kreativpiloten 2020

Aus mehr als 1.000 Bewerber*innen wurden 32 Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft ausgewählt. Darunter auch das Augsburger Medien-Startup Sportfrauen, das mit seiner deutschlandweiten Berichterstattung mehr Aufmerksamkeit für Spitzensportlerinnen erreichen möchte.

Augsburg, den 1. Dezember 2020: Von Nachhaltigkeit über Kultur bis Gleichberechtigung: Die Themengebiete der diesjährigen Kultur- und Kreativpiloten setzen bei zahlreichen gesellschaftlichen Herausforderungen an. So auch das Augsburger Medien-Startup Sportfrauen, das online über deutsche Spitzensportlerinnen berichtet. Die Nachrichtenplattform gehört zu den insgesamt 32 Titelträger*innen des Jahres 2020. Das Bundeswirtschaftsministerium und Staatsministerin Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur- und Medien, sind gemeinsamer Initiator der Auszeichnung zur Förderung von Kultur- und Kreativunternehmer*innen.

Mehr Gleichberechtigung in der Sportberichterstattung

Die Frauenquote liegt bei den Kultur- und Kreativpiloten seit 2014 bei über 50 Prozent. Die Berichterstattung im Sport ist in Deutschland noch lange nicht bei einem solchen Gleichgewicht angelangt. Das möchte Sportfrauen ändern. Hinter dem Projekt stehen Nina Probst und Fabian Hajek, die die Plattform vor drei Jahren gestartet haben und mittlerweile rund 10.000 Leser*innen im Monat mit Artikeln über verschiedenste Sportarten hinweg begeistern. Das Projekt und seine Macher profitieren nun neben der bundesweiten Aufmerksamkeit vom Expert*innen-Netzwerk der Kultur- und Kreativwirtschaft und erhalten ein einjähriges Mentoring Programm, das sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung unterstützt.

„Besonders in herausfordernden Zeiten wie diesen brauchen wir die innovativen Leistungen kreativen Unternehmertums“, sagt Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie. „Die 32 Unternehmerinnen und Unternehmer, die wir 2020 als Kultur- und Kreativpiloten Deutschland auszeichnen, beeindruckt mit wirkungsreichen Kernkompetenzen. Sie entwickeln, ob als Soloselbständige oder im interdisziplinären Team, Produkte und realisieren Projekte, deren Schnittstellenfunktion zwischen Kultur- und Kreativwirtschaft, Technologie und

vielen anderen Branchen zukunftsweisend ist. Sie gehören zu den wichtigsten Querschnittsbranchen Deutschlands.“

Mut bewahrt in einem ungewöhnlichen Jahr

Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien, betont, dass die Rekordbeteiligung und die Vielfalt der Preisträger*innen zeigen, dass sich die Kultur- und Kreativwirtschaft auch in diesem ungewöhnlichen Jahr ihren Mut bewahrt hat, Neues zu erfinden und anders zu denken: „Die Kultur und Kreativpiloten zeigen auch in diesem Jahr, wie sehr die Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihrem frischen Erfindergeist zur Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes beiträgt und gleichzeitig gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Gerade im Zeichen der jetzigen Krise brauchen wir ihr lösungsorientiertes Denken und den unternehmerischen Mut, neue Ideen zur Anwendungsreife zu entwickeln.“

Gründerin Nina Probst sagt: „Wir wollen verändern, wie über Frauen und Mädchen im Sport gesprochen wird. Sportlerinnen sollen die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen, und dieselben Chancen im Sport haben wie Männer. Unter den Titelträger*innen zu sein, ist für uns ein riesen Erfolg. Als Kultur- und Kreativpiloten bekommen wir die Chance, unsere Ziele weiter vorantreiben und daher freuen wir uns auf ein spannendes Jahr.“

Gründer Fabian Hajek fügt hinzu: „Seit wir vor rund drei Jahren das Projekt gestartet haben, haben wir bemerkt, wie groß das Interesse an fairer Berichterstattung und generell an Informationen zu diesem Thema ist. Mit dem Titel der Kultur- und Kreativpiloten hoffen wir, unser bisher ehrenamtlich geführtes Projekt auf professionelle Beine zu stellen, um der Nachfrage gerecht zu werden und so die Chancengleichheit im Sport zu fördern.“

Weitere Informationen zu Sportfrauen

Sportfrauen ist eine Nachrichtenplattform, die seit rund drei Jahren über Spitzensportlerinnen in Deutschland berichtet. Die Gründer Nina Probst und Fabian Hajek stammen aus Augsburg. Mit Sportfrauen möchten sie die Art der Sportberichterstattung in Deutschland verändern, die sich zu mehr als 80 Prozent noch immer um männliche Athleten dreht. Gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Texter*innen werden auf Sportfrauen jeden Monat rund 60 Artikel aus verschiedensten Sportarten veröffentlicht. Die Texte umfassen aktuell Reportagen, Interviews, Berichte sowie Pressemitteilungen. Sportfrauen kooperiert etwa mit dem Sportinformationsdienst (SID) und ist Medienpartner der herCarreer-Messe.

Noch mehr Infos: www.sportfrauen.net/ueber-uns

Weitere Informationen zu Kultur- und Kreativpiloten

Jedes Jahr werden im Namen der Bundesregierung 32 Unternehmen als Kultur- und Kreativpiloten Deutschland ausgezeichnet. Bewerben können sich Unternehmen, Selbständige, Gründer*innen und

Projekte aus der Kultur- und Kreativwirtschaft und deren Schnittstellen zu anderen Branchen. Bei der Auszeichnung steht die Unternehmer*innenpersönlichkeit im Mittelpunkt. Ideengeber und Organisator der Auszeichnung im Rahmen des Projektauftrags durch die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung ist das u-institut für unternehmerisches Denken und Handeln e. V. unter Leitung von Sylvia Hustedt und Christoph Backes.

Noch mehr Infos: www.kultur-kreativpiloten.de